

11 Anhang

Anhang 1: Online-Fragebogen

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus Betriebs- und Personalräten sowie aus Mitarbeitervertretungen,

diese Umfrage richtet sich an betriebliche Interessenvertretungen und untersucht,

- ob und inwiefern soziale Medien innerhalb von Unternehmen zum Einsatz kommen,
- welche Erfahrungen Beschäftigte und Interessenvertretungen mit ihnen machen und
- welche Problemlagen wahrgenommen werden.

Die Umfrage ist Teil des Forschungsprojekts »Arbeit 2.0. Neue Anforderungen an Beschäftigte und ihre Interessenvertretungen im Umgang mit Social Media«, das von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert und an der TU Hamburg-Harburg, Forschungsgruppe Arbeit–Gender–Technik, durchgeführt wird.

»Soziale Medien«

Als »soziale Medien«, »Social Media« oder »Web 2.0« werden die neueren Internetanwendungen bezeichnet, die der Zusammenarbeit und dem Austausch dienen. Zu den verbreitetsten Anwendungen zählen

- soziale Netzwerke (z. B. Facebook, XING),
- Wikis (z. B. Wikipedia),
- Weblogs,
- Micro-Blogging-Dienste (z. B. Twitter) und
- Musik- oder Videoplattformen (z. B. YouTube).

Hier können Nutzerinnen und Nutzer selbst Inhalte ins Netz einstellen, mit anderen diskutieren, an gemeinsamen Texten arbeiten, Inhalte teilen, kommentieren und weiterempfehlen. Auch wenn ältere Anwendungen des Internets wie Mailinglisten und Diskussionsforen bereits Austausch und Diskussion ermöglicht haben, geht es in dieser Befragung nur um die neueren Angebote.

Soziale Medien unternehmensintern

Diese als User-zentriert und partizipativ geltenden »Mitmach-Medien« kommen aktuell sehr unterschiedlich zum Einsatz. Während sie in einigen Branchen noch keine Bedeutung haben, verändern sie in anderen schon jetzt die Art, wie Informationen zugänglich gemacht, weiterverbreitet und bearbeitet werden, sowie die Art, wie Beschäftigte miteinander kommunizieren. Beispiele sind firmeninterne Weblogs, um Austausch und gegenseitige Beratung unter den Beschäftigten zu fördern, Unternehmenswikis, um Wissen und Ideen zu sammeln, die firmeneigene Facebook-Seite und der Twitter-Account für Marketing und PR oder die Integration von Ideen und Leistungen, die KundInnen und UserInnen im Internet entwickeln (z. B. »Crowdsourcing«).

Konsequenzen für die Beschäftigten?

Ergebnisse zu den Konsequenzen, die der betriebliche Einsatz von Social Media für die Beschäftigten und ihre Interessenvertretungen hat, gibt es bisher nur wenig. Die Ergebnisse dieser Umfrage fließen unter anderem in eine Handlungshilfe für Interessenvertretungen ein.

Dauer

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 10–20 Minuten, je nachdem, wie stark soziale Medien bei Ihnen im Unternehmen bereits zum Einsatz kommen. Wenn bei Ihnen soziale Medien noch nicht zum Einsatz kommen, brauchen Sie nur ca. 5 Minuten. Die Umfrage ist bis zum 31.10.2013 aktiv.

Datenschutz und Anonymität

Selbstverständlich behandeln wir Ihre Angaben anonym.

Kontakt und Dank

Bei Fragen können Sie sich gern wenden an Dr. Tanja Carstensen, Mail: carstensen@tuhh.de, Tel: 040/42878–4005. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Hinweise zum Ausfüllen

- Bitte antworten Sie als VertreterIn Ihres Gremiums, in Ihrer Rolle als InteressenvertreterIn, für Ihren jeweiligen Mitbestimmungsbereich (Betrieb, Unternehmen, Konzern, Verwaltung etc.).
- Bei den meisten Fragen brauchen Sie lediglich eine Antwort durch Anklicken auswählen.
- Sind Mehrfachnennungen möglich, wird darauf vor der Frage jeweils hingewiesen.
- Sie gelangen auf die nächste Seite auch dann, wenn Sie nicht alle Fragen beantwortet haben. Ausnahme ist die dritte Frage.
- Für Kommentare nutzen Sie bitte jeweils die Felder am Seitenende.

Diese Umfrage enthält 67 Fragen.

A. Zur Nutzung sozialer Medien im Unternehmen

Wenn Sie die Worte »Social Media«, »soziale Medien« oder »Web 2.0« hören, was denken Sie dann?

- ☐ Ich weiß gar nicht genau, was damit gemeint ist.
- ☐ Ich habe ein schlechtes Gewissen, dass ich mich noch nicht intensiver damit beschäftigt habe.
- ☐ Das ist doch wieder nur so ein Hype.
- ☐ Es gibt wirklich wichtigere Themen.
- ☐ Ich fange gerade an, mich für das Thema zu interessieren.
- ☐ soziale Medien bieten viele Chancen.
- ☐ Ich kann mir meinen Alltag ohne soziale Medien nicht mehr vorstellen.
- ☐ Ich halte soziale Medien für gefährlich.
- ☐ Dieses Thema ist doch bereits ein alter Hut.

Was assoziieren Sie darüber hinaus mit den Begriffen »Social Media«, »soziale Medien« und »Web 2.0«? Nennen Sie ein oder mehrere Stichworte, die Ihnen spontan einfallen.

Kommen in Ihrem Unternehmen Soziale Medien zum Einsatz? Wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie sich auch anhand der Tabelle weiter unten orientieren, was mit »Sozialen Medien« gemeint ist. Bitte kreuzen Sie auch »Ja« an, wenn die Beschäftigten Soziale Medien unaufgefordert oder inoffiziell nutzen.

- ☐ Ja, soziale Medien werden offiziell und/oder informell genutzt.
- ☐ Ich bin mir/wir sind uns nicht sicher, inwiefern soziale Medien im Unternehmen genutzt werden.
- ☐ Nein, es werden keine sozialen Medien genutzt.

Welche Tools und Anwendungen werden in Ihrem Unternehmen *aktiv* genutzt (d. h. es wird nicht nur gelesen oder recherchiert, sondern es werden eigene Beiträge, Inhalte, Kommentare eingestellt)? Schätzen Sie bitte ein, von wie vielen Beschäftigten die jeweiligen Anwendungen genutzt werden. Falls Sie bei der vorangegangenen Frage »Ich bin mir nicht sicher« oder »Nein« angekreuzt haben, können Sie diese Frage auch überspringen. [mögliche Antworten: viele Beschäftigte, einige Beschäftigte, wenige Beschäftigte, nein, weiß ich nicht]

- ☐ soziale Netzwerke (firmeninterne oder externe wie Facebook, XING etc.)
- ☐ Microblogging (z. B. Twitter)
- ☐ Umfragedienste (z. B. Doodle)
- ☐ Datenaustauschanwendungen (z. B. Dropbox)
- ☐ Content-Plattform (z. B. Slideshare, Flickr)
- ☐ Wikis (z. B. zum Wissensmanagement)
- ☐ Editoren zur gemeinsamen Arbeit an Texten (z. B. Etherpad)
- ☐ Weblogs
- ☐ Video- oder Musikplattformen (z. B. Youtube)
- ☐ kollaborative Plattformen, die mehrere Tools kombinieren
- ☐ Anderes

Welche anderen Tools sind dies? Bitte nennen Sie diese kurz.

[Hier endet der Teil, den alle Teilnehmerinnen bekommen.]

[Beginn der Fragen, die nur diejenigen erhalten, die »Ich bin mir/wir sind uns nicht sicher, inwiefern soziale Medien im Unternehmen genutzt werden« oder »Nein, es werden keine sozialen Medien genutzt« angekreuzt haben]

Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu, weiß ich nicht]

- ☐ Es gibt bisher in unserem Unternehmen keine Notwendigkeit, sich mit dem Thema soziale Medien zu beschäftigen.
- ☐ Wir sehen keinen Nutzen, den soziale Medien in unserem Unternehmen haben könnten.
- ☐ Wir haben keine Zeit, uns mit dem Thema soziale Medien auseinanderzusetzen, weil wir wichtigere Themen zu bearbeiten haben.
- ☐ Wir müssten uns eigentlich dringend mit dem Thema soziale Medien beschäftigen.
- ☐ Das Thema soziale Medien überfordert uns.

Gibt es weitere Gründe für die Nichtnutzung? Bitte skizzieren Sie diese kurz.

Ist der Einsatz für die Zukunft geplant?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ weiß ich nicht

Was genau ist geplant? Beschreiben Sie bitte kurz die Planungen.

Welche anderen Internet-Technologien jenseits von sozialen Medien wurden oder werden im Unternehmen genutzt?

[mögliche Antworten: offiziell, informell, nein, weiß ich nicht]

- ☐ Intranet
- ☐ interne Mailinglisten und E-Mail-Verteiler
- ☐ interne Newsletter
- ☐ Newsletter für die externe Kommunikation
- ☐ interne Foren
- ☐ Foren für die externe Kommunikation
- ☐ Kalendersoftware (z. B. Outlook)

- ☐ Skype
- ☐ Weiteres

Welche weiteren Anwendungen sind das?

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themen und Handlungsbedarfe beim betrieblichen Einsatz von Social Media?

Haben Sie Kommentare zu diesem Fragenblock?

[Ende der Fragen, die nur diejenigen erhalten, die »Ich bin mir/wir sind uns nicht sicher, inwiefern soziale Medien im Unternehmen genutzt werden« oder »Nein, es werden keine sozialen Medien genutzt« angekreuzt haben]

B. Angaben zur Nutzung sozialer Medien

[Beginn der Fragen, die nur diejenigen erhalten, die »Ja, soziale Medien werden offiziell und/oder informell genutzt« angekreuzt haben]

Gibt es eine Unternehmensstrategie zum Einsatz von Social Media?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ weiß ich nicht

Durch wen wurde die Einführung initiiert?

- ☐ Vorstand/Geschäftsführung
- ☐ BR/PR/MAV
- ☐ eine bestimmte Abteilung
- ☐ einzelne Beschäftigte
- ☐ private Nutzungen, die sich schleichend durchgesetzt haben
- ☐ weitere
- ☐ weiß ich nicht

Welche bestimmte Abteilung?

Welche weiteren sind das?

Was ist zukünftig an Aktivitäten im Bereich soziale Medien geplant? Beschreiben Sie die Pläne kurz.

Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- ☐ Es gibt in unserem Unternehmen offiziell eingeführte Social-Media-Anwendungen.
- ☐ Die Beschäftigten sind aufgefordert, soziale Medien für ihre Arbeit zu nutzen.
- ☐ Die Nutzung sozialer Medien ist verpflichtend für die Beschäftigten.
- ☐ Soziale Medien werden von den Beschäftigten unaufgefordert für die Arbeit genutzt.
- ☐ Wir wissen, dass Beschäftigte soziale Medien für die Arbeit nutzen, haben aber keinen Überblick über das Ausmaß.
- ☐ Die Beschäftigten nutzen soziale Medien während der Arbeitszeit, obwohl dies nicht erlaubt ist.

Bitte geben Sie für die folgenden Aufgaben an, ob hierfür in Ihrem Unternehmen soziale Medien zum Einsatz kommen.

[mögliche Antworten: häufig, gelegentlich, nie, weiß ich nicht]

- ☐ Informationsbeschaffung
- ☐ interne Kommunikation (z. B. Wissens- oder Projektmanagement, Terminabstimmungen)
- ☐ Zusammenarbeit mit freien MitarbeiterInnen und KooperationspartnerInnen
- ☐ Kundenkontakt/Service/Support
- ☐ Austausch und Ideenentwicklung mit UserInnen und KundInnen (auch Crowdsourcing)
- ☐ Selbstdarstellung des Unternehmens in der Öffentlichkeit (Werbung, PR, Marketing)
- ☐ Personalbeschaffung
- ☐ Innovation, Forschung, Ideenentwicklung, Produktentwicklung, Vorschlagswesen
- ☐ Produktion
- ☐ interne Evaluationen, Auswertungen, Befragungen
- ☐ Lernen und Weiterbildung
- ☐ Kommunikation zwischen Interessenvertretung und MitarbeiterInnen

Sind von den genannten Tools (soziale Netzwerke, Weblogs etc.) oder den oben stehenden Anwendungsfeldern welche besonders brisant, umstritten oder problematisch? Welche sind das? Bitte begründen Sie Ihre Antwort stichwortartig.

Haben Sie Kommentare zu diesem Fragenblock?

C. Zu Ihrer Rolle als Interessenvertretung

Sind oder waren Sie als Gremium an der Gestaltung der Nutzung bzw. des Einsatzes sozialer Medien beteiligt?

- ☐ ja
- ☐ nein

In welchen Phasen waren/sind Sie beteiligt?

- ☐ Planung
- ☐ Konzeption
- ☐ Testphase
- ☐ Einführung
- ☐ Schulung

Sehen Sie sich in Ihrer Rolle als Interessenvertretung in der Gestaltung sozialer Medien im Unternehmen eher ...

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu]

- ☐ initiativ
- ☐ gestaltend
- ☐ verhandelnd
- ☐ vorsichtig
- ☐ ratlos
- ☐ ablehnend

Beschreiben Sie kurz Ihre Aktivitäten in Bezug auf die Mitgestaltung des Einsatzes sozialer Medien.

Welche mitbestimmungsrelevanten Themen sind Ihrer Einschätzung nach durch den Einsatz von Social Media in Ihrem Unternehmen betroffen?

[mögliche Antworten: stark, eher stark, eher schwach, nicht, weiß ich nicht]

- ☐ Arbeitszeit
- ☐ Erreichbarkeit
- ☐ Arbeitsverdichtung und Rationalisierung
- ☐ Arbeitsorganisation
- ☐ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ☐ Qualifizierung und Weiterbildung
- ☐ Datenschutz
- ☐ Leistungs- und Verhaltenskontrolle
- ☐ Einführung neue Technologien

Welche weiteren Themen sind betroffen?

Gibt es Guidelines oder Vereinbarungen zum Thema soziale Medien?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ in Planung oder Vorbereitung

Welche?

Welche Themen halten Sie bei der Entwicklung von Guidelines bzw. Vereinbarungen für wichtig?

Wie zufrieden sind Sie mit dem Einsatz bzw. mit der Nutzung sozialer Medien in Ihrem Unternehmen?

- ☐ sehr zufrieden
- ☐ eher zufrieden
- ☐ eher unzufrieden
- ☐ sehr unzufrieden
- ☐ weiß ich nicht

Nutzen Sie Social Media für Ihre Arbeit als Interessenvertretung?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ wir arbeiten uns gerade ein
- ☐ weiß ich nicht

Für welche Aufgaben nutzen Sie als Gremium soziale Medien?

[mögliche Antworten: häufig, selten, nie]

- ☐ Öffentlichkeitsarbeit
- ☐ interne Diskussionen im Gremium
- ☐ Kommunikation mit Beschäftigten
- ☐ Kommunikation mit ArbeitgeberIn
- ☐ Kommunikation mit anderen Betriebsräten
- ☐ Kommunikation mit Gewerkschaften
- ☐ Ideenentwicklung

Gibt es noch weitere Anwendungsfelder?

Haben Sie Kommentare zu diesem Fragenblock?

D. Erfahrungen und Probleme

Bitte nennen Sie stichwortartig einige Vorteile, die der Social-Media-Einsatz in Ihrem Unternehmen *für die Beschäftigten* hat.

Bitte nennen Sie stichwortartig einige Nachteile, die der Social Media Einsatz in Ihrem Unternehmen *für die Beschäftigten* hat.

Welche Kompetenzen sind für Beschäftigte besonders wichtig, um Social Media aktiv zu nutzen?

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu]

- ☐ Sprachkompetenz
- ☐ Technikkompetenz
- ☐ Medienkompetenz
- ☐ Sozialkompetenz
- ☐ souveräner Umgang mit Öffentlichkeit
- ☐ Selbstdarstellungskompetenz
- ☐ Informationsmanagement (Informationen filtern und analysieren)
- ☐ Selbstorganisation
- ☐ Abgrenzungsvermögen (z.B. gegenüber Erreichbarkeitserwartungen)
- ☐ Geduld
- ☐ autodidaktisches Lernen
- ☐ Multitasking

Gibt es noch weitere Kompetenzen, die aus Ihrer Sicht erforderlich sind?

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

Mit dem unternehmensinternen Einsatz von Social Media haben sich folgende Veränderungen hinsichtlich Information und Kommunikation im Unternehmen ergeben:

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu, weiß ich nicht]

- ☐ Der Austausch zwischen den KollegInnen hat sich verbessert.
- ☐ Der Austausch zwischen MitarbeiterInnen und Vorgesetzten hat sich verbessert.
- ☐ Die zu bearbeitende Informationsmenge ist belastend.
- ☐ Es kommt öfter zu Missverständnissen.

Mit dem unternehmensinternen Einsatz von Social Media haben sich folgende Veränderungen hinsichtlich Arbeitszeit, -ort und -gestaltung im Unternehmen ergeben:

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu, weiß ich nicht]

- ☐ Der Termindruck hat zugenommen.
- ☐ Die Ansprüche an Erreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeit sind gestiegen.
- ☐ Mehrarbeit/Überstunden haben zugenommen.
- ☐ Es kommt häufiger als früher zu Unterbrechungen im Arbeitsablauf.

Mit dem unternehmensinternen Einsatz von Social Media haben sich hinsichtlich Einflussnahme, Motivation und Gestaltungsmöglichkeiten folgende Veränderungen im Unternehmen ergeben:

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu, weiß ich nicht]

- ☐ Es gibt bessere Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen.
- ☐ Der Einsatz von Social Media spaltet die Belegschaft.
- ☐ Die Hierarchien im Unternehmen sind flacher geworden.
- ☐ Die Arbeitsmotivation ist gestiegen.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zu den Nutzungsbedingungen und Lernmöglichkeiten im Kontext von Social Media:

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu, weiß ich nicht]

- ☐ Die eingesetzten Medien sind einfach bedienbar.
- ☐ Die Beschäftigten sind in der Anwendung der eingesetzten Software/Medien geschult.
- ☐ Es ist klar definiert, wofür Social Media genutzt werden sollen.
- ☐ Es wird erwartet, dass sich die MitarbeiterInnen engagiert einbringen.

Mit dem unternehmensinternen Einsatz von sozialen Medien haben sich Kommunikationskultur und der Umgang mit Privatsphäre folgendermaßen verändert:

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu, weiß ich nicht]

- ☐ Private Nutzungen von Social Media während der Arbeitszeit sind erlaubt.
- ☐ Die Beschäftigten sind aufgefordert, sich mit ihren privaten Accounts an der positiven Außendarstellung des Unternehmens aktiv zu beteiligen.
- ☐ Es hat schon mal Probleme mit Äußerungen von Beschäftigten in Social-Media-Anwendungen gegeben.
- ☐ Die MitarbeiterInnen werden über die sozialen Medien überwacht.
- ☐ Die Nutzungen von Social Media für Privates und für Berufliches lassen sich nicht mehr unterscheiden.
- ☐ Der Umgang miteinander innerhalb sozialer Medien ist respektvoll.
- ☐ Das Engagement in den Social Media Anwendungen wird gewürdigt.
- ☐ Viele Beschäftigte empfinden die Kommunikation über Social Media als Stress.

Mit dem unternehmensinternen Einsatz sozialer Medien haben sich folgende Veränderungen hinsichtlich Interessenvertretung und Mobilisierung ergeben:

[mögliche Antworten: trifft zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu, trifft nicht zu, weiß ich nicht]

- ☐ Soziale Medien stärken die Interessendurchsetzung von MitarbeiterInnen.
- ☐ Soziale Medien stärken die Unterstützung der MitarbeiterInnen untereinander.

- ☐ Soziale Medien ermöglichen Mobilisierung für Anliegen des BRs/PRs.
- ☐ Es wurden bereits unternehmensinterne Aktionen, Protest o. Ä. mit sozialen Medien organisiert.

Welche weiteren Erfahrungen haben Sie in Ihrem Unternehmen mit dem Einsatz sozialer Medien gemacht? Beschreiben Sie diese bei Bedarf kurz.

Soziale Medien stärken eher die Einflussmöglichkeiten von

- ☐ Frauen
- ☐ ausgeglichen
- ☐ Männern

- ☐ älteren Beschäftigten
- ☐ ausgeglichen
- ☐ jüngeren Beschäftigten

- ☐ Beschäftigten mit höherem Qualifikationsniveau
- ☐ ausgeglichen
- ☐ Beschäftigten mit niedrigerem Qualifikationsniveau

- ☐ Beschäftigten mit Migrationshintergrund
- ☐ ausgeglichen
- ☐ Beschäftigten ohne Migrationshintergrund

- ☐ Beschäftigten mit Behinderung
- ☐ ausgeglichen
- ☐ Beschäftigten ohne Behinderung

- ☐ Beschäftigten mit Leitungsaufgaben
- ☐ ausgeglichen
- ☐ Beschäftigten ohne Leitungsaufgaben

Haben Sie Kommentare zu diesem Fragenblock?

[Ende der Fragen, die nur diejenigen erhalten, die »Ja, soziale Medien werden offiziell und/oder informell genutzt« angekreuzt haben]

E. Noch einige wenige statistische Angaben

[diese Fragen erhielten alle TeilnehmerInnen]

Unternehmensgröße: Wie viele MitarbeiterInnen vertreten Sie?

- ☐ 5 bis 20
- ☐ 21 bis 50
- ☐ 51 bis 100
- ☐ 101 bis 200
- ☐ 201 bis 400
- ☐ 401 bis 700
- ☐ 701 bis 1000
- ☐ 1001 bis 1500
- ☐ 1501 bis 2000
- ☐ 2001 bis 3000
- ☐ 3001 bis 4000
- ☐ 4001 bis 5000
- ☐ 5001 bis 7000
- ☐ 7001 bis 10.000
- ☐ 10.001 bis 15.000
- ☐ 15.001 bis 20.000
- ☐ mehr als 20.000

Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?

- ☐ Abwasser- und Abfallbeseitigung, Entsorgung, Recycling
- ☐ Baugewerbe
- ☐ Bekleidungsgewerbe
- ☐ Bergbau
- ☐ Bildungseinrichtung
- ☐ Börse/Makler
- ☐ Chemische Industrie
- ☐ Datenverarbeitung u. Softwareentwicklung
- ☐ Einzelhandel (ohne Kfz)
- ☐ Elektro
- ☐ Energiedienstleister
- ☐ Erdöl- und Erdgasgewinnung
- ☐ Ernährungsgewerbe

- ☐ Fahrzeughersteller Kraftwagen
- ☐ Fahrzeughersteller sonstiger Fahrzeuge
- ☐ Fahrzeughersteller von Kraftwagenteilen
- ☐ Fischerei
- ☐ Forschung und Entwicklung
- ☐ Forstwirtschaft
- ☐ Gastgewerbe
- ☐ Gesundheit und Soziales
- ☐ Glas- und Keramikgewerbe
- ☐ Großhandel (ohne Kfz)
- ☐ Grundstücks- und Wohnungswesen
- ☐ Gummi- und Kunststoffherstellung
- ☐ Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung)
- ☐ Informationstechnikhersteller
- ☐ Juristische Dienstleistungen
- ☐ Kirchen
- ☐ Kohlebergbau
- ☐ Kreditgewerbe
- ☐ Kultur, Sport und Unterhaltung
- ☐ Landverkehr
- ☐ Landwirtschaft
- ☐ Leasingunternehmen
- ☐ Ledergewerbe
- ☐ Luftverkehr
- ☐ Maschinenbau
- ☐ Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- ☐ Metallerzeugung und -bearbeitung
- ☐ Metallverarbeitung
- ☐ Mineralölverarbeitung
- ☐ Möbelhersteller
- ☐ Musikinstrumentenhersteller
- ☐ Nachrichtentechnik/Unterhaltungs-, Automobilelektronik
- ☐ Öffentliche Verwaltung
- ☐ Papiergewerbe
- ☐ Personenbezogene Dienstleistung
- ☐ Postdienstleistungen
- ☐ Schmuckhersteller

- ☐ Sonstige Verkehrsdienstleister
- ☐ Sport- und Spielwarenhersteller
- ☐ Tabakverarbeitung
- ☐ Tankstellen, Kfz-Reparatur und -Handel
- ☐ Telekommunikationsdienstleister
- ☐ Textilgewerbe
- ☐ Unternehmensbezogene Dienstleistungen
- ☐ Verbände und Gewerkschaften
- ☐ Verlags- und Druckgewerbe
- ☐ Versicherungsgewerbe
- ☐ Wasserverkehr
- ☐ Wasserversorger
- ☐ Sonstiges

Welche Gewerkschaft(en) sind in Ihrem Unternehmen vertreten?

- ☐ IG Metall (IGM)
- ☐ Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
- ☐ IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
- ☐ IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)
- ☐ Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
- ☐ Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
- ☐ Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- ☐ Gewerkschaft der Polizei (GdP)
- ☐ andere

Welche andere Gewerkschaft ist das?

Welcher Art Gremium gehören Sie an?

- ☐ BR
- ☐ GBR
- ☐ KBR
- ☐ EBR
- ☐ PR
- ☐ MAV
- ☐ JAV
- ☐ anderes

Welche Funktion(en) haben Sie in Ihrem Gremium?

- ☐ Vorsitz
- ☐ stellvertretender Vorsitz
- ☐ Mitglied eines mit Social Media befassten Ausschusses
- ☐ Öffentlichkeitsarbeit
- ☐ einfaches Mitglied
- ☐ Weiteres

Welche weitere Funktion ist dies?

Ihr Alter?

Ihr Geschlecht?

Wie hoch schätzen Sie Ihre Medienkompetenz ein?

Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns mitteilen möchten?

Anhang 2: Interviewleitfäden

a) Interviewleitfaden für Beschäftigte

Mich interessiert der Einsatz von sozialen Medien/Social Media innerhalb Ihres Unternehmens, insbesondere für die interne Zusammenarbeit. Dabei interessiert mich, welche Erfahrungen Beschäftigte mit Social Media machen und welche Veränderungen auf Sie zukommen – hinsichtlich des internen Netzes und auch allgemein hinsichtlich von Social Media (Facebook, Twitter, Google+ etc.).

Einstieg

- Bitte schildern Sie zunächst Ihre Tätigkeiten und Aufgaben hier im Unternehmen.
- Inwiefern nutzen Sie Social-Media-Anwendungen? Welche Rolle spielen Social Media für Ihre Aufgaben und Tätigkeiten? (auch externe Anwendungen)
- Für welche Tätigkeiten?
- Können Sie mir die Funktionen der Anwendungen beschreiben/zeigen?

- Welche Rolle spielen diese Anwendungen (ISN, aber auch allg. das Internet/SM) in Ihrem Arbeitsalltag? Was nutzen Sie viel, was wenig? Warum?
- Beschreiben Sie bitte eine typische Situation, in der Sie die Social-Media-Anwendung(en) nutzen (z. B. welche Informationen, welche nicht ...).

Erfahrungen

Mich interessieren ganz allgemein Ihre Erfahrungen.

- Wie läuft es, was läuft gut, womit sind Sie nicht so zufrieden?
- Können Sie eine Situation beschreiben, in der Sie begeistert von sozialen Medien waren oder in der die Nutzung Spaß gemacht hat?
- Können Sie eine Situation beschreiben, in der Sie genervt von sozialen Medien waren?
- Was hat sich im Unternehmen verändert, seitdem Sie Social-Media-Anwendungen einsetzen?
- Was hat sich für Sie verändert?
- Wie haben Sie den Einführungsprozess erlebt? Waren Sie in irgendeiner Weise in die Gestaltung miteinbezogen?

Anforderungen, Kompetenzen, Umgangsweisen

- Was sind wichtige Kompetenzen, um mit Social Media umzugehen?
- Was müssen Sie können, um gut/sinnvoll mit den Social Media Anwendungen umgehen zu können? Konnten Sie das vorher, oder mussten Sie das neu lernen?
- Wurden Sie für die Anwendung geschult?
- Welche neuen Anforderungen nehmen Sie wahr?
- Welche Erwartungen gibt es an Sie bezüglich der Nutzung von Social Media?
- Inwiefern erfüllen Sie diese? Wie gehen Sie mit diesen um? Warum?
- Inwiefern erleichtern Social Media Ihre Arbeit?
- Wo erzeugen Social Media Mehrarbeit, zusätzliche Arbeit?
- Was sind neue Belastungen?
- Welche Rolle spielen private Nutzungen im Verhältnis zu den beruflichen?
- Inwiefern sind Social Media auch Anlass für Muße, Unterhaltung, Entspannung während der Arbeit?
- Haben Sie in Bezug auf Social Media Konflikte oder Auseinandersetzungen erlebt? Bitte beschreiben Sie diese.

- Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihre Position innerhalb des Unternehmens verändert hat, seit Sie Social Media nutzen?
- Hat sich Ihr Verantwortungsbereich geändert?
- Haben sich Ihre Gestaltungsmöglichkeiten geändert?
- Inwiefern hat sich die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen verändert? Beschreiben Sie bitte eine typische Situation hierfür.

Verbesserungsvorschläge

- Was sind aus Ihrer Sicht gute Rahmenbedingungen für eine sinnvolle Nutzung von Social Media?
- Was müsste dafür getan werden? Was brauchen Sie, damit die Nutzung von Social Media verbessert werden könnte? (technisch, organisatorisch, kulturell, individuell)
- Was erwarten Sie vom Betriebsrat hinsichtlich Social Media? Was hat er bisher getan? Was sollte er Ihrer Meinung nach tun?

Weiteres

- Was fällt Ihnen noch ein? Was ist noch wichtig?

b) Interviewleitfaden für Betriebsräte

Einstieg

Mich interessiert der Einsatz von sozialen Medien/Social Media/Social Business innerhalb Ihres Unternehmens, insbesondere für die interne Zusammenarbeit. Dabei interessieren mich vor allem die Sicht der Beschäftigten sowie die Frage, welche Aufgaben damit auf Betriebsräte zukommen und wie diese agieren.

Zum Einstieg interessiert mich erst mal die aktuelle Situation zu diesem Thema in Ihrem Unternehmen. Wie ist der Stand zum Thema Social Media?

Einsatzgebiete

- Welche Anwendungen werden eingesetzt? (Umfang, Art, technische Ausstattung, Soft- und Hardware etc.)
- Was können die Anwendungen technisch, welche Funktionen haben sie?
- Was sind die Einsatzgebiete?
- Was sind typische Tätigkeiten im Umgang mit diesen Anwendungen?

Ziele, Zweck, Absicht, Erwartung

- Für welche Zwecke werden Social Media eingesetzt? Was ist das Ziel?
- Wer waren die treibenden Akteure, und was war (jeweils) deren Absicht? (Geschäftsführung, BR, etc.)
- Was waren Hoffnungen?
- Was waren Befürchtungen?
- Was hat sich erfüllt?
- Was denken Sie (als BR) darüber?

Ablauf des Einführungsprozesses

- Seit wann kommen die Anwendungen zum Einsatz?
- Wie wurden soziale Medien eingeführt (top down/bottom up, offiziell/informell, für Einzelne/für alle, Rolle Betriebs-/Personalrat)?

Rolle als BR

- Wie ist Ihre Haltung, Ihre Position zu den genannten Anwendungen?
- Können Sie diese begründen?
- Wie waren Sie in den Prozess einbezogen?
- Was waren und sind Ihre Erwartungen?
- Welche Chancen sehen Sie?
- Welche Problemlagen?
- Wie haben Sie gehandelt? Was haben Sie verhandelt? Was waren Streitpunkte, Konflikte?
- Was war das Ergebnis?
- Was ist gut gelaufen, womit sind Sie zufrieden?
- Was wäre schön gewesen, ging aber nicht? Aus welchen Gründen ließen sich Ihre Vorstellungen nicht verwirklichen? Woran ist es gescheitert?
- Welche (formellen und informellen) Regelungen, Anweisungen, Vereinbarungen und Guidelines haben Sie getroffen?
- Was haben Sie gemacht, um den Einsatz mitzugestalten (Infoveranstaltungen, Guidelines, Vereinbarungen)?
- Welche normativen Erwartungen gibt es zum Umgang mit Social Media?
- Welche Regelungen erachten Sie für die Zukunft als notwendig?
- Was wären aus Ihrer Sicht gute Lösungen, was wünschen Sie sich?
- Was müsste passieren, damit diese verwirklicht werden können?
- Welche weiteren Handlungsmöglichkeiten sehen Sie?
- Welche Themen sind den Beschäftigten wichtig?

- Welche Erwartungen haben die Beschäftigten an den BR?
- Können Sie diese erfüllen?
- Sind die Beschäftigten zufrieden damit, wie der BR sich zu Social Media verhält?
- Wie nutzen Sie Social Media für Ihre BR-Arbeit (für die Kommunikation mit den Beschäftigten, Öffentlichkeitsarbeit, Wissensmanagement)?

Erfahrungen

- Was hat sich im Unternehmen verändert, seitdem Sie Social Media Anwendungen einsetzen?
- Wie wichtig ist Social Media für die internen Abläufe?
- Was ist gut, was ist schlecht?
- Welche neuen Anforderungen an Beschäftigte sind damit verbunden? Was sind neue Erleichterungen? Was sind neue Belastungen? Was wird von den Beschäftigten erwartet? Was sind wichtige Kompetenzen, um mit Social Media umzugehen?
- Was machen die Beschäftigten, wie gehen sie mit Social Media und den Anforderungen um? Wie nutzen die Beschäftigten Social Media? (so wie beabsichtigt, eigensinnig, ablehnend?)

Resümee

- Was sind/waren gute Rahmenbedingungen?
- Was hat gefehlt? (kulturell, strukturell)
- Womit sind Sie zufrieden, womit unzufrieden?

